



MITTEILUNGEN

Nummer 72
25. Mai 2007

Nachtigallenstraße 19-21, 51147 Köln (Porz-Wahn) . Tel:02203-202077-0 . Fax:-77 . sekretariat@mkg-koeln.de . www.mkg-koeln.de

Maximilian-Kolbe-Gymnasium

Wegen Kirchentag und Fortbildung: unterrichtsfreie Tage am 6. und 18. Juni

Wegen des evangelischen Kirchentages vom 7. bis 10. Juni sind in Köln zahlreiche Schulen zur Unterbringung der Teilnehmer vorgesehen. An diesen Schulen fällt der Unterricht am Freitag, den 8.6. aus. Etwas anders verhält es sich am MKG. Der Freitag ist laut Beschluss der Schulkonferenz vom vergangenen Jahr der vierte bewegliche Ferientag. Da unsere Schule aber Einsatzzentrum und Quartier der Johanniter sein wird, die bereits am Nachmittag des 5.6. mit der Einrichtung beginnen müssen, wird für das MKG Mittwoch, der 6. Juni, unterrichtsfrei sein.

Waren beim Weltjugendtag im Vorjahr die Johanniter für den Behindertenfahrdienst zuständig und in unserer Schule untergebracht, so werden sie in diesem Jahr mit erheblich mehr Personal und Fahrzeugen den gesamten Sanitätsdienst von hier aus steuern. Die verkehrsgünstige Lage und die auch bei Katastropheneinsätzen schon bewährte Infrastruktur ist dafür der Grund. Aus ganz Deutschland werden Einsatzkräfte zusammengezogen, um dies zu ermöglichen.

Das Schulministerium hat allen betroffenen Schulen einen Tag unterrichtsfrei mit der Auflage verordnet, dass dieser Tag als Studientag zur Eigenarbeit genutzt wird. Dies ist nun am MKG der Mittwoch. Deshalb werden vorrangig in den Fächern, die an diesem Tag ausfallen, zusätzliche Aufgaben gestellt werden.

Das Kollegium nutzt diese Zeit für eine schulinterne Lehrerfortbildung: Am Nachmittag des 5. Juni und ganztägig am 6. Juni beschäftigt sich das Kollegium mit der Umsetzung der im neuen Schulgesetz vorgesehenen individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern.

Für diesen Zweck und wegen der Bedeutung des Themas hat das Schulministerium den Schulen erlaubt, einen zusätzlichen Unterrichtstag in Anspruch zu nehmen, an dem die Fortbildungen stattfinden können. Nach Rücksprache mit der Schulpflegschaft wird dieser zusätzliche Tag Montag, der 18. Juni sein. So können zweieinhalb Tage Fortbildung mit geringem Unterrichtsausfall erreicht werden.

Auch im kommenden Schuljahr wird die Fortbildung des Kollegiums in diesen Themen weitergeführt.

Achtung: An diesem unterrichtsfreien Mittwoch, den 6. Juni findet um 9.30 Uhr eine Orchesterprobe im Musikraum statt.

Zentrale Prüfungen

Technisch problemlos liefen die zentralen Prüfungen im Abitur und in den zehnten Klassen ab. Die schriftlichen Ergebnisse in der 10 führten insgesamt nur zu einer einzigen angesetzten mündlichen Prüfung, weil die schriftliche Leistung deutlich besser war als die Vornote. Eine Reihe freiwilliger Prüfungen sind möglich, wobei mehr positive Abweichungen zur Vornote als negative gab.

Das bedeutet, dass die bisherigen Leistungsbeurteilungen durch die Fachlehrerinnen und Fachlehrer im Hinblick auf das verlangte Leistungsniveau am Ende der Sekundarstufe I zutreffend waren. Jede Schülerin und jeder Schüler konnte also die eigene Leistungsfähigkeit auf Grund der bisherigen Beurteilung im Wesentlichen korrekt einschätzen.

Auch im Abitur zeigen sich keine signifikanten Abweichungen gegenüber den Prüfungsverfahren in den früheren Jahren. Wer im alten Prüfungssystem gut abschneiden konnte, konnte das im Zentralabitur auch. Das gilt umgekehrt nicht uneingeschränkt: die Aufgabenstellungen eröffneten durchaus Chancen zu besseren Noten, die zum Teil auch realisiert wurden.

Trotzdem gilt auch in Zukunft: konzentriertes und gründliches Lernen bleibt Zukunft der Schlüssel zum Erfolg in der Schule.

Umfangreicher Vertretungsplan

Wegen der zahlreichen zentralen Prüfungen, Lernstandserhebungen und der mündlichen Prüfungen im Abitur ist in diesen Wochen ein umfangreicher Vertretungsplan notwendig, weil dafür jeweils mehrere Lehrkräfte eingesetzt werden müssen. Nur ein Teil dieser Belastungen kann im Nachmittag aufgefangen werden. Deshalb ist Unterrichtsausfall nicht zu vermeiden. Wir bitten dafür um Verständnis.

Hausaufgabenbetreuung gesucht

Für unsere ÜMI (Übermittagbetreuung) der Klassen 5 und 6 suchen wir im kommenden Schuljahr eine kompetente und zuverlässige Hausaufgabenbetreuung. Die Arbeitszeit ist Montag bis Donnerstag 14.00 - 15.00 Uhr. Die Vergütung beträgt 10€ / Stunde. Geeignete Interessenten melden sich bitte bis spätestens Mitte Juni im Sekretariat der Schule.

Personelle Änderungen

Zum Schuljahreswechsel treten Frau Clemens und Herr Dr. Spengler in den Ruhestand. Frau Wilkop verlässt das Maximilian-Kolbe-Gymnasium und wird an ein linksrheinisches Kölner Gymnasium versetzt.

Zum Ausgleich hat die Schule zwei Neueinstellungen beschlossen. Frau Probst wird mit den Fächern Deutsch und Philosophie und Frau Uebach mit den Fächern Englisch und Philosophie das Team am MKG verstärken. Von der deutschen Schule in Rom kommt Herr Hoffmann zu uns. Er unterrichtet in den Fächern Mathematik und katholische Religion.

Eine weitere Stellenbesetzung soll Anfang Juni folgen. Die Ausschreibung für eine Lehrkraft mit dem Fach Geschichte und verschiedenen weiteren möglichen Zweitfächern bescherte der Schule über sechzig Bewerbungen.

Da es bei den bisherigen Stellenbesetzungsverfahren nicht gelungen ist, für das Fach Latein eine Lehrkraft zu finden, werden im kommenden Schuljahr neben Herrn Hindrichs, der bisher schon Latein unterrichtet, auch Frau Neumann und Herr Pierry den Lateinunterricht übernehmen.

Schüler-Hotline

"Ein offenes Ohr für Schülerfragen" - unter diesem Motto können sich ab sofort jeden ersten Mittwoch im Monat Schülerinnen und Schüler telefonisch mit ihren Fragen und Anregungen an das Ministerium für Schule und Weiterbildung wenden. Neben Tipps und Hinweisen, die sie dort erhalten, gehört auch die Beantwortung schulrechtlicher Fragen zum Service-Telefon.

Mit der Einrichtung einer "Schüler-Hotline" im Ministerium für Schule und Weiterbildung möchte die Schulministerin Sommer den Dialog mit Schülerinnen und Schülern verstärken. Der "direkte Draht" ins Ministerium soll helfen, aus Sicht der Schülerinnen und Schüler zu erfahren, wo ihre Interessen liegen und was getan werden kann, um ihre Anliegen besser zu berücksichtigen.

Ansprechpartnerin für die Schüler-Hotline im Ministerium ist Frau Ines Rieth. Sie ist über die Hotlinenummer 0211 / 5867-3777 jeden ersten Mittwoch im Monat telefonisch von 15:00 bis 17:00 Uhr oder ständig per E-Mail erreichbar unter: ines.rieth@msw.nrw.de.